

# Qualitätskleber C1 TE

## Eigenschaften und Anwendung:

Mit BOTAMENT® M 20 können Boden- und Wandbeläge aus keramischen Fliesen und Platten nach EN 14411, verklebt werden, z.B. Steinzeug und Steingut, Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Klinkerfliesen, Handformfliesen, Klein- und Mittelmosaik. Das Material ist auch bestens geeignet zur Verklebung von Dämm- und Leichtbauplatten. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) angeraut werden.

Als Untergründe eignen sich Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Putze (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit  $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$ ), Gipsputz (nach DIN EN 13279-1, Druckfestigkeit  $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$ ), vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk) sowie Zement- und Anhydritestriche.

Die Verwendung auf Porenbeton, alten Fliesenbelägen, Gipsbaustoffen, besandete Gussasphaltestriche (IC 10 und IC 15) nach DIN 18560 und Anhydritestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

## Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei, tragfähig, frei von Fett, Farbansätzen, Zementspiegel, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.

Untergrundtoleranzen an Wänden und Böden werden mit dem Ausgleichspachteln BOTAMENT® M 90 bzw. M 100 ausgeglichen. Großflächig auf Böden mit den Bodenspachteln M 52 Duoplan, BOTAMENT® M 50 bzw. M 51 ausgeglichen.

Vor der Verlegung von Fliesen auf Gipsputz, Zement- bzw. Anhydritestrichen sollte eine Restfeuchteprüfung durchgeführt werden.

Bei Zementestrichen darf die Restfeuchte max. 2 %, bei Anhydritestrichen max. 0,5 % betragen.

Putze nach CS II und CS III müssen eine Mindestdicke von 10 mm haben, lufttrocken sein und eine raue Oberfläche aufweisen.

Gipsputze sollen einlagig, mindestens 10 mm dick ausgeführt und nicht gefilzt oder geglättet sein. Die Restfeuchtigkeit bei Gipsuntergründen darf max. 1% betragen.

Stark saugende und Gipsuntergründe sowie Anhydritestriche sind vor der Verklebung mit BOTAMENT® D 11 zu grundieren. Die Trocknungszeiten sind einzuhalten.

Bei Zementestrichen ist die Grundierung BOTAMENT® D 11 mit Wasser 1:1 verdünnt anzuwenden.

Bei Anhydritestrichen ist darauf zu achten, dass vor der Grundierung mit BOTAMENT® D 11 der Estrich bis auf die tragfähige Basis abgeschliffen und abgesaugt wird.

Alternativ dazu empfehlen wir, im Innenbereich die Untergründe mit der Haftgrundierung BOTAMENT® D 15 vorzubehandeln.

## Verarbeitung:

BOTAMENT® M 20 wird unter ständigem Rühren mit einem langsam laufenden Rührwerk in kaltes, sauberes Wasser eingerührt. Zum Mischen eines 25 kg-Sackes werden ca. 7,5 Liter Wasser benötigt. Es wird solange gerührt, bis eine steifpastöse, homogene Masse entstanden ist. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten wird das Material nochmals kurz durchgerührt.

BOTAMENT® M 20 muss innerhalb von 3 Stunden verarbeitet werden. Bereits im Ansteifen befindliches Material darf nicht noch einmal aufgerührt und weiterverarbeitet werden, da sonst die Endfestigkeit nicht erreicht werden könnte.

Zunächst wird mit der glatten Seite des Zahnglätters eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgetragen. Danach wird mit dem Zahnglätter auf diese frische Kontaktschicht Klebemörtel aufgekämmt. Die Fliesen werden mit drückender, leicht schiebender Bewegung ins Kleberbett eingesetzt und ausgerichtet. Die Einlegezeit beträgt 20 Minuten.

Bei der Verlegung von keramischen Belägen ist die DIN 18157 zu beachten. Verklebungen von Dämmstoff-

# BOTAMENT® M 20

- Für innen und außen
- Standfest und geschmeidig
- Lange Korrigierzeit
- Zur Verklebung von Dämm- und Leichtbauplatten

# BOTAMENT® M 20

**Materialbasis:**

Zement-Kombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven

**Dichte:**

ca. 1,6 kg/dm<sup>3</sup>

**Temperaturbeständigkeit:**

von -20 °C bis +80 °C

**Optimaler Wasserfeststoffwert:**

ca. 30 %

**Anmischverhältnis:**

25 kg BOTAMENT® M 20:  
ca. 7,5 Liter Wasser

**Reifezeit:**

5 Minuten

**Einlegezeit:**

ca. 20 Minuten

**Verarbeitungszeit:**

ca. 3 Stunden

**Max. Auftragsstärke:**

5 mm

**Begebar:**

nach 24 Stunden

**Verfügbar:**

nach 24 Stunden

**Voll belastbar:**

nach 7 Tagen

**Untergrundtemperatur:**

von +5 °C bis +30 °C

**Reinigungsmittel:**

Im frischen Zustand mit Wasser

Im durchgehärteten Zustand  
mit Zementschleierentferner

## Qualitätskleber C1 TE

platten sind nach den hierfür geltenden Richtlinien auszuführen. Bei Gips und gipshaltigen Untergründen müssen die Richtlinien der Gipshersteller beachtet werden.

BOTAMENT® M 20 darf nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeitet werden.

**Hinweise:**

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Für die Verlegung von Feinsteinzeug empfehlen wir BOTAMENT® M 29 oder BOTAMENT® M 29 HP.

Für die Verlegung von Feinsteinzeug im Innenbereich empfehlen wir BOTAMENT® M 22 HP oder BOTAMENT® M 21 Classic.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTAMENT® M 20 zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

**Verbrauch:**

6 mm-Zahnung = ca. 2,5 kg/m<sup>2</sup>  
8 mm-Zahnung = ca. 3,3 kg/m<sup>2</sup>  
10 mm-Zahnung = ca. 3,9 kg/m<sup>2</sup>

**Lieferform:**

25 kg Papierverbundsack

**Lagerung:**

kühl und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde.